



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

Bezirksausschuss 5  
Hans Jörg Spengler  
Geschäftsstelle Ost  
Friedenstr. 40  
81660 München

Gartenbau  
Zentrale Aufgaben - Medien- und  
Bürgerservice  
Bau-GZ2

81660 München  
Telefon: 089 233-60329  
Telefax: 089 233-989 60329  
Dienstgebäude:  
Friedenstr. 40  
Zimmer: 6.206  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

27.08.2020

Baumgräben: Konzept für Patenschaften erarbeiten und umsetzen.  
BA-Antrags Nr. 20-26 / B 00216  
des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen  
vom 24.06.2020

Sehr geehrter Herr Spengler,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung vom 24.06.2020 beantragte der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen das Baureferat, die Landeshauptstadt München möge beim gemeinsamen Projekt von Green City e. V. und der zuständigen Fachreferate (Projekt: Grünpaten) die personellen Kapazitäten aufstocken. Damit könnten die Anfragen der Anwohnerinnen und Anwohner zur Bepflanzung von Baumgräben im Stadtteil Au-Haidhausen zeitnah umgesetzt werden. Mit diesen Patenschaften soll sicher gestellt werden, dass die Baumgräben einen Beitrag zum Stadtklima leisten können, indem die Bäume regelmäßig mit Wasser durch ihre Paten versorgt werden. Die Baumgräben sollen auch durch die Paten bepflanzt werden, um dieses Straßenbegleitgrün auch für Bienen attraktiv zu gestalten. Ferner bereitet die Stadt München die Baumgräben für die Paten vor und lockert die meist sehr verfestigte Erde der Baumgräben auf. Sie führt auch hier eine Schrotträderaktion durch.

Zu Ihrem Antrag nimmt das Baureferat folgendermaßen Stellung:

Seit fast 10 Jahren gibt es das Grünpatenprojekt, das in Kooperation mit Green City e. V. durchgeführt wird. Ganz im Sinne des Antrages übernehmen Anwohnerinnen und Anwohner die Verantwortung für eine kleine Fläche in Baumgräben. Unter Anleitung von Green City e. V. werden diese gemeinsam bepflanzt und von den Patinnen und Paten dauerhaft gepflegt. Welche Flächen sich dafür eignen, legen die zuständigen Unterhaltsbereiche des Baureferates im Benehmen mit Green City e. V. fest. Mit den Patinnen und Paten und Green City e. V. wird ein Patenschaftsvertrag abgeschlossen, der nicht nur wichtige Vorgaben zur Pflege der Fläche, sondern auch zur Arbeitssicherheit festlegt. Arbeiten nahe an Straßen in Baumgräben

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linie 59  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat  
81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40  
81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

Prädikat für vorbildliche  
Gleichstellungspolitik  
für Frauen und Männer



bergen Gefahren, die von Laien nicht immer erkannt werden. Daher sind die Anforderung an die Arbeitssicherheit sehr hoch. Vor Beginn der Arbeiten werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Mitarbeitern des Vereins Green City e.V. eingewiesen. Zudem werden sie verpflichtet eine entsprechende Schutzausrüstung zu tragen. Sowohl für die Einweisung als auch für die Umsetzung ist der Verein Green City e.V. verantwortlich. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt, so dass diese Form der Patenschaft ausschließlich in der genannten Kooperation erfolgt. Da der Verein Green City e.V. Kapazitätsgrenzen hat, kann auch nur eine begrenzte Anzahl an Flächen in dem Patenschaftsmodell umgesetzt werden.

Das Grünpatenprojekt wird vom Sozialreferat seit dem Jahr 2011 gefördert. Wir haben daher beim Sozialreferat angefragt, ob eine Ausweitung der Förderung möglich ist. Von dort haben wir eine Antwort erhalten, die wir gekürzt wiedergeben.

„Aufgrund der steigenden Nachfrage an Aktivitäten der Grünenpaten beantragte Green City e.V. spätestens für das Jahr 2022 eine Ausweitung der Förderung. Der erhöhte Bedarf kommt unter anderem durch die folgenden Kostenpunkte zustande.

Erhöhung der Anzahl der Begrünungsaktionen, Ausweitung auch auf Projekte, welche nicht ausschließlich die Arbeit an Straßenbegleitgrün betrifft, sondern sich auch auf andere öffentlichen Grünflächen erstreckt. Es soll, um den hohen bürokratischen Aufwand gerecht zu werden, eine halbe Stelle auf Werkstudentinnen- bzw. Werkstudentenbasis im Umfang von 15 Wochenstunden geschaffen werden. Zudem werden für die Verwaltung und Organisation der Projektbegleitung weitere zehn Wochenstunden benötigt. Neben der Vergabe von Patenschaften diverser Pflanzflächen könnten durch eine mögliche Budgetausweitung auch Patenprojekte mit Schulen oder anderen Einrichtungen umgesetzt werden. Des Weiteren ist eine umfassende Pflege, Revitalisierung und Neuanlage von Baumgräben im Stadtteil Au Haidhausen geplant. Nach Ansicht der Verwaltung (Sozialreferat) ist der von der Initiative eingereichte Förderantrag in seinem Umfang prinzipiell gerechtfertigt, wurde aufgrund dessen Wichtigkeit bereits in der Zuschussausweitungsplanung und Abstimmung für das Haushaltsjahr 2021 vom Sachgebiet bürgerschaftliches Engagement des Sozialreferates berücksichtigt. Der Bedarf der Gruppe ist im Vergleich zu den letzten Jahren faktisch gestiegen und erfordert größere finanzielle Unterstützung als bisher. Das Sozialreferat befürwortet daher die Ausweitung des Budgets für den Green City e.V. bereits ab dem Jahr 2021 vorbehaltlich der diesjährigen Haushaltssituation der Landeshauptstadt München und der Entscheidung des Stadtrates. Der Mehrbedarf von 33.000 € wurde somit in den diesjährigen Sammelbeschluss des Sachgebiets für 2021 mit aufgenommen.“

Zu Ihrer Forderung, die Patinnen und Paten könnten die Bäume bewässern, ist anzumerken, dass bei Bäumen erst eine Wassermengen ab 100 Litern pro Gießgang etwas bewirkt. Diese Mengen können Patinnen und Paten nicht mit einer Gießkanne heranschaffen. Bodenlockerungen, um die Wurzeln der Bäume wieder besser mit Luft und Nährstoffen zu versorgen, sind fachlich hochkomplexe und schwierige Verfahren, die auf Grundlage eines Baumfachgutachtens festgelegt werden. Diese Maßnahmen werden ausschließlich von fachlich geschulten Personen mit Spezialgeräten durchgeführt. Eine oberflächliche Bodenlockerung, wie von Ihnen vorgeschlagen, würde bei den Bäumen nichts bewirken.

Mutmaßlich aufgegebene Räder und Schrotträder werden seit 2017 flächendeckend nach drei unterschiedlichen Kategorien beseitigt. Hierfür wurde die P+R Park Ride GmbH beauftragt. Unabhängig davon kann man aber davon ausgehen, dass aufgrund der mit einer Grünpatenfläche verbundenen Sozialkontrolle das Abstellen von Rädern auf diesen Flächen

kaum oder gar nicht zum Tragen kommt.

Abschließend ist festzuhalten, dass die vom Sozialreferat beantragten Mittel für das Grünpatenprojekt - vorausgesetzt sie werden vom Stadtrat genehmigt - im Sinne des Antrages des Bezirksausschusses Au-Haidhausen auch dem Stadtbezirk Au-Haidhausen zugute kommen. Das Baureferat wird daher, so weit es die eigenen Ressourcen erlauben, das Grünpatenprojekt in der bis jetzt schon vorhandenen Form unterstützen.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten.  
Der BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 00216 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.